



© PantherMedia.net/stockwerk-fotodesign

Biodiversität im Fokus der Finanzinstitute

FNG-Marktbericht 2024: Soziale Themen werden vermehrt beachtet – Branche sieht Wachstumspotenzial für nachhaltige Geldanlagen.

... Von Reinhard Krémer

Biodiversität gewinnt in der Finanzbranche zunehmend an Bedeutung. Das ist ein zentrales Ergebnis aus dem diesjährigen Marktbericht, den das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) nun veröffentlicht hat. Die Erhebung umfasst für Deutschland ein Volumen Nachhaltiger Geldanlagen

von 542,6 Mrd. € und 89,2 Mrd. € für Österreich. Der alljährlich erscheinende Marktbericht analysiert seit 2005 umfassend die Trends nachhaltigkeitsbezogener Investitionen in Deutschland und Österreich.

Erstmalig wurde in diesem Jahr die Berücksichtigung von Biodiversität erfasst. Dabei zeigte sich, dass ein Drittel der befragten Finanzunternehmen derzeit Biodiversitätsrisiken in ihre

Investmentprozesse integriert. Zahlreiche Studien, unter anderem der OECD, warnen, dass sich der Rückgang von Biodiversität und der damit verbundenen Ökosystemleistungen negativ auf die Wertentwicklung von Finanzprodukten auswirken kann.

Nicht nur Artenvielfalt

Unter Biodiversität wird nicht nur die Vielfalt von Arten und Genen, sondern auch die Vielfalt

von Ökosystemen verstanden. 16% der Befragten haben bisher erste Risikoanalysen durchgeführt, 13% haben für sie relevante Risikotreiber identifiziert. Dabei ist die Anwendung von Daten-Tools entscheidend für eine adäquate Biodiversitätsanalyse des Portfolios und wurde bereits von 43% der Befragten getestet.

Des Weiteren haben 31% der Teilnehmenden Richtlinien im-